

Vortragsankündigung

Ass.-Prof. Dr. Christian Lamker

Department für Raumplanung und Umwelt,
Fakultät für Raumwissenschaften der Universität Groningen (Niederlande)

Postwachstum und nachhaltige Stadtplanung

Montag, 28. November 2022, 17 Uhr c. t.

Präsenzvortrag

Hörsaal 5A, Neues Institutsgebäude (NIG), 1010 Wien, Universitätsstraße 7, 5. Stock (Lift)
(Moderation: Univ.-Prof. Dr. Alois Humer)

Die Teilnahme an der Vortragsveranstaltung ist auch online möglich. Teilnahme-Link:
<https://univienne.zoom.us/j/69692289852?pwd=U0d4aDVKMmgzSHlyUGpMRzh1ME5YZz09>

Achtung: Zusätzlich ist die Eingabe eines Kenncodes erforderlich: **Kenncode** 894099.

Zum Vortrag

Wachstum nimmt in der Geschichte der Stadt- und Raumplanung eine zentrale Position ein. Städte waren historisch Zentren für positive und negative Auswirkungen wirtschaftlichen Wachstums: Innovation, Kultur und neue Ideen werden ebenso in Städten verortet wie Versiegelung, überlastete Infrastruktur, Umweltbelastung und soziale Ungerechtigkeit.

Die „Grenzen des Wachstums“ (1972) und die Nachhaltigkeitsagenda haben Zweifel an einem wachstumsorientierten Wirtschafts- und Gesellschaftsmodell begründet. Ressourcen und Flächen sind begrenzt. Wirtschafts-, Energie- und Gerechtigkeitskrisen verstärken Reibungen und fördern Überlegungen, die (gesellschaftliche) Position der Stadt- und Raumplanung sowie verfügbare Instrumente und deren Einsatz zu überdenken.

Der Vortrag blickt zunächst zurück auf die noch junge Diskussion in der Stadtplanung. Die Ansätze unterscheiden sich in Radikalität und in der der Stadtplanung zugeordneten Handlungsfähigkeit und Verantwortung. Fragen und Konflikte für Planende in Wissenschaft und Praxis werden sichtbar. Der Vortrag fasst einen aktuellen Stand der europäischen Debatte zusammen und zeigt auf, wie Postwachstum die Neupositionierung einer nachhaltigen Stadt- und Raumplanung fokussieren kann.

Zur Person des Vortragenden

Ass.-Prof. Dipl.-Ing. Dr. Christian Lamker:



Christian Lamker ist „Assistant Professor“ für Nachhaltige Transformation und Regionale Planung an der Universität Groningen (Niederlande). Er studierte und arbeitete in Dortmund, Aachen, Auckland, Detroit und Melbourne. Nach der Promotion 2016 an der Technischen Universität Dortmund zu Unsicherheit und Komplexität in Planungsprozessen zur Klimaanpassung beschäftigte er sich ab Ende 2016 mit Postwachstumsplanung (siehe www.postgrowthplanning.com). Er lehrt zu den Bereichen soziale und räumliche Gerechtigkeit, Planungstheorie, Nachhaltigkeit, Rollen in einer dynamischen Planungspraxis sowie zu Partizipation und bürgerschaftlichem Engagement. Seit 2019 koordiniert er den Masterstudiengang „Society, Sustainability and Planning“ (SSP) an der Universität Groningen.

Covid-Regelung für die Präsenzteilnahme:

Die zum Zeitpunkt des Vortrags an der Universität Wien gültigen [Corona-Regelungen](#) sind einzuhalten.